



Dipl. Ing. Andreas Negrei, BSc
Schaumannngasse 3/1/1
2000 Stockerau

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die nachstehenden Allgemeine Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) sind Bestandteil aller Verträge in schriftlicher und elektronischer Form mit dem Auftragnehmer **Dipl. Ing. Andreas Negrei, BSc** und dem Kunden (nachfolgend Auftraggeber genannt).

Diese AGB gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Projekte und Dienstleistungen vom Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber, selbst wenn bei Vertragsabschluss nicht ausdrücklich auf die AGB Bezug genommen wird.

Gegenstand und Umfang der Leistungen sind in den entsprechenden Angeboten und Verträgen geregelt.

§ 1 Pflichten des Auftragnehmers

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach den Vorgaben des Kunden seine bestmögliche Leistung zu erbringen.
- (2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich alle besprochenen Erwartungen (laut Vertragsgegenstand) zu erstellen.

§ 2 Pflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die einzubindenden Inhalte zur Verfügung. Für die Herstellung der Inhalte ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Zu einer Prüfung, ob sich die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Inhalte für die mit den verfolgten Zwecke der zu erstellenden Produkten eignen, ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet.
- (2) Zu den vom Auftraggeber bereit zu stellenden Inhalten gehören insbesondere sämtliche einzubindenden Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Tabellen und weitere notwendige Inhalte.
- (3) Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer die einzubindenden Texte in folgender Form zur Verfügung stellen: .doc oder.pdf.
- (4) Die Bilddateien (Fotos, Grafiken, Logos etc.) werden folgendermaßen zur Verfügung gestellt: jpg, png oder Vektor.
- (5) Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass die für die Umsetzung des Auftrages übermittelten Grafiken, Texte und Unterlagen keine Urheberrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzen. Der Auftragnehmer haftet nicht bei allfälligen Verletzungen dieser Rechte. Die Verantwortung liegt allein beim Auftraggeber.
- (6) Der Auftraggeber wird selbst für, die dauerhafte Speicherung der Webseite auf einem Server (Hosting), die Beschaffung einer Internetdomain, sowie für die Verschaffung eines Zugangs zum World Wide Web (Access-Providing) Sorge tragen.

§ 3 Leistungstermine

- (1) Angegebene Konzept- oder Fertigstellungstermine gelten als Richtlinien und sind nicht verbindlich, sofern kein verbindlicher Termin festgelegt wurde. Verbindliche Termine sind schriftlich zu vereinbaren.

- (2) Werden vom Auftraggeber die für die Umsetzung des Projektes benötigten Unterlagen und Dateien nicht zeitgemäß zur Verfügung gestellt, insbesondere wenn dieser Umstand eine Finalisierung des Projektes wesentlich erschwert oder unmöglich macht, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Vertrag und sämtliche Vereinbarungen aufzulösen. Die bis dahin erbrachten Leistungen werden nach Arbeitsstunden mit einem Stundensatz von € 80,00 in Rechnung gestellt.

§ 4 Abnahme

- (1) Nach Fertigstellung der jeweiligen Produkte ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber die Produkte in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Webseiten werden auf dem Server des Auftraggebers hochgeladen, Druckprodukte werden als Druckfähige PDF übergeben, Fotos bzw. Videos werden als Downloadlink zur Verfügung gestellt.
- (2) Der Auftraggeber wird die Leistung des Auftragnehmers prüfen und spätestens nach 7 Tagen nach Zugang der Leistung diese abnehmen oder die Abnahme aufgrund eines Mangels verweigern. Hat der Auftraggeber nicht innerhalb dieser Frist die Abnahme ausdrücklich verweigert, gilt die Leistung des Auftragnehmers als abgenommen. Änderungen nach der Abnahme sind kostenpflichtig.
- (3) Nach erfolgreicher Abnahme ist der Auftragnehmer nicht zur Sicherung der Daten verpflichtet.
- (4) Bei Aufträgen ohne visuell messbaren Ergebnis (zum Beispiel Suchmaschinen Optimierung, Online Marketing) wird Ihnen in regelmäßigen Abständen ein Bericht über die Leistungen übermittelt. Im Regelfall wird so ein Bericht gemeinsam mit der monatlichen oder vierteljährlichen Rechnung übermittelt werden.

§ 5 Rechteübertragung

- (1) Der Auftragnehmer überträgt dem Auftraggeber die nicht ausschließliche Nutzungsbewilligung der Produkte zu folgendem Zweck:
 - a. Umfassende Online bzw. Offline Verwertung der Grafik Produkte und Foto/Video Aufnahmen für die Firmenhomepage, Werbe- bzw. Verkaufszwecke.
- (2) Die Übertragung dieser Rechte erfolgt ohne zeitliche, sachliche oder geografische Einschränkung soweit nicht anders vereinbart.
- (3) Die Einräumung der Nutzungsrechte wird wirksam, wenn der Auftraggeber die gemäß des Vertrages geschuldete Vergütung vollständig bezahlt hat. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wien.
- (4) Alle übrigen Rechte, einschließlich des Eigentums am Rohmaterial, bleiben beim Auftragnehmer.
- (5) Der Auftragnehmer kann das Endprodukt sowie Teile davon für die Bewerbung (z.B.: Showreel für Website des Auftragnehmers, Standbilder für Webanwendungen, etc.) seines Unternehmens nutzen.
- (6) Soweit der Auftraggeber dem Auftragnehmer Weisungen über zu fotografierende oder zu filmende Personen, Locations oder Gegenstände erteilt hat, ist es Sache des Auftraggebers dafür zu sorgen, dass die Abbildungen dieser Personen, Locations oder Gegenstände zulässig sind und keine Drittrechte verletzen. Entsprechende Rechte von betroffenen Dritten holt der Auftraggeber ein.

- (7) Der Auftraggeber ist berechtigt, die vertragsgegenständliche Webseite nur nach Absprache mit dem Auftragnehmer zu bearbeiten, nachträglich zu ändern, zu ergänzen, zu erweitern, ganz oder teilweise auszutauschen oder zu löschen, sie selbst oder durch andere Dritte umzugestalten, zu zerlegen, neu zusammensetzen oder in andere Sprachen zu übersetzen. Der Auftragnehmer wird in Bezug auf die Webseite oder einzelne Teile der Webseite keinen Entstellungsschutz in Anspruch nehmen, außer wenn ein grober Verstoß gegen seine Urheberrechtspersönlichkeitsinteressen vorliegt. Im Zweifel kann der Auftragnehmer verlangen, dass er im Zusammenhang mit der veränderten Webseite nicht bzw. nicht mehr genannt wird.
- (8) Durch den Einsatz von Premium Plugins (WP Rocket, ...) wird dem Auftraggeber, für die Dauer des Geschäftsverhältnisses unentgeltlich kostenpflichtige Lizenzschlüssel zur Verfügung gestellt.
- (9) Löst der Auftraggeber das Geschäftsverhältnis mit dem Auftragnehmer erlischt mit sofortiger Wirkung das unentgeltliche Nutzungsrecht des Auftraggebers an den betreffenden Lizenzschlüssel. Dies kann zur Folge haben, dass die Internetpräsenz nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Hierfür kann der Auftragnehmer nicht haftbar gemacht werden. Nach Auflösung des Geschäftsverhältnisses hat der Auftraggeber die Möglichkeit eine dauerhafte Nutzung des Lizenzschlüssels vom Auftragnehmer zu erwerben.

§ 6 Kennzeichnung

- (1) Alle Foto bzw. Video Aufnahmen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftragnehmers verwertet bzw. veröffentlicht werden. Bei jeder Veröffentlichung ist, sofern nichts anderes im Vertrag geregelt, folgender Copyrightvermerk [waagrecht unmittelbar unter der(n) Aufnahme(n)] anzubringen:
 - a. Für Videos gilt:
Video produced by Andreas Negrei
 - b. Für Fotos gilt:
© Andreas Negrei
- (2) Der Auftragnehmer behält sich das Recht, auf allen erstellten Webseiten unentgeltlich eine Kennzeichnung bzw. Verlinkung auf den Urheber (by Andi Negrei) zu platzieren. Dieser Link besteht entweder aus einer kleinen Grafik oder einem Text und wird im Footer Bereich der Webseite so platziert, dass es nicht auffällt.
- (3) Der Auftraggeber hat die Möglichkeit diese Verlinkung nur nach Absprache mit dem Auftragnehmer und einer festgelegten Vergütung zu entfernen. Das Entfernen des Hinweises ohne schriftliche Absprache mit dem Auftragnehmer ist nicht erlaubt und wird mit einer Strafe i.H.v. € 500,00 geahndet.

§ 7 Haftungsausschluss

- (1) Der Auftragnehmer akzeptiert keine Haftung für unvorhersehbare Ereignisse, einschließlich, aber nicht ausschließlich fehlerhaftes Equipment, Stromausfälle, Personalausfall durch Krankheit, und/oder weitere Situation außerhalb des Einflussbereichs des Auftragnehmers.
- (2) Im Falle eines oder mehrerer unvorhersehbarer Ereignisse wird sich der Auftragnehmer um adäquaten Ersatz bemühen.
- (3) Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die im Zusammenhang mit der Benutzung der zur Verfügung gestellten Leistungen stehen. Jede Haftung für Folgeschäden ist ausgeschlossen. Weiters ist der Auftraggeber allein für den Inhalt verantwortlich.

- (4) Störungen und Schäden, die durch eine fehlerhafte Software (zum Beispiel CMS Systeme) entstehen und die nicht ursächlich vom Auftragnehmer stammen, wird vom Auftragnehmer keine Haftung übernommen.
- (5) Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Datenverlust. Sofern nicht anderes schriftlich vereinbart wurde, ist der Auftraggeber selbst für die Datensicherung verantwortlich.
- (6) Der Auftraggeber ist für das Impressum und für die datenschutzrechtlichen Angaben auf der Webseite verantwortlich und liefert die notwendigen Informationen und Texte dem Auftragnehmer zu. Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung dafür und kann in keinsten Weise hierfür für die Richtigkeit haftbar gemacht werden.
- (7) Der Auftragnehmer übernimmt keine Garantie für den Erfolg einer besseren Platzierung in den Suchmaschinen und kann in keinsten Weise dafür haftbar gemacht werden.
- (8) Der Auftragnehmer übernimmt keine Garantie und kann auch nicht haftbar gemacht werden für die Speed Optimierung und eine 100% Verbesserung der Schnelligkeit. Es werden alle möglichen Einstellungen vorgenommen die durch die eingesetzten Premium Plugins (wie z.B.: WP Rocket) möglich sind.

§ 8 Entschädigung

- (1) Der Auftraggeber garantiert, dass er über sämtliche Rechte von jeglichen fotografischen, filmischen und/oder anderen digitalen Medien verfügt, welche dem Auftragnehmer zur Fertigstellung des Endprodukts zur Verfügung gestellt werden.
- (2) Der Auftraggeber garantiert dem Auftragnehmer und seinen Projektmitarbeitern volle Entschädigung, Schutz und Diskretion bei Haftung, Verlust, Beschädigung, Urheberrechtsverletzung, Klage und sämtliche Kosten für Medien, welche dem Auftragnehmer vom Auftraggeber bereitgestellt werden.

§ 9 Vergütung und Zahlungsmodalitäten

- (1) Nach Fertigstellung des Projekts wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber die vertraglich geschuldete Vergütung in Rechnung stellen (sog. Schlussrechnung).
- (2) Der Auftraggeber verpflichtet sich dem Auftragnehmer die vereinbarte Pauschalvergütung zu zahlen. Sämtliche Leistungen, die in diesem Vertrag enthalten sind, werden mit dieser Zahlung entlohnt. Inbegriffen sind sämtliche Nebenleistungen, Spesen, Aufwendungen, Auslagen und die Übertragung der Rechte.
- (3) Unabhängig von der Pauschalvergütung, hat der Auftraggeber für die Leistungen, die über die im Vertrag geregelten Leistungen hinausgehen, dem Auftragnehmer eine Stundenvergütung i.H.v. 80 Euro pro Stunde zu zahlen.
- (4) Die Vergütung des Auftragnehmers hat 14 Tage nach Zugang der Schlussrechnung durch den Auftraggeber zu erfolgen. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist werden Verzugszinsen in der Höhe von 10 % und Mahngebühren in der Höhe von € 5,00 pro Mahnung in Rechnung gestellt.

§ 10 Kündigung

- (1) Dieser Vertrag kann nur aus wichtigem Grund gemäß § 314 Abs. 1 BGB gekündigt werden. Die Kündigung ist weiterhin in Textform gemäß § 126 b BGB zu erklären. Die bis dahin erbrachten Leistungen durch den Auftragnehmer werden mit einem Stundensatz von € 80,00 verrechnet und dementsprechend in Rechnung gestellt.

- (2) Die Kündigung tritt mit Eingang des Schreibens sofort in Kraft, ausgenommen sind längerfristige Leistungsverträge wie z.B.: Wartungsverträge oder SEO-Optimierung über mehrere Monate.
- (3) Längerfristige Leistungsverträge werden mit dem Folgemonat gekündigt. Eine Rückvergütung ist nicht möglich, da die Leistungen bereits erbracht wurden.
- (4) Der Auftragnehmer kann von diesem Vertrag jederzeit zurücktreten wenn die Pflichten des Auftraggebers nicht eingehalten werden und somit der Auftragnehmer die zu erstellenden Produkte nicht ordnungsgemäß erstellen kann.
- (5) Bei Stornierung des Auftrags vom Auftraggeber nach Vertragsunterzeichnung werden 25% des Gesamthonorars als Stornogebühr verrechnet. Eine Stornierung zu diesen Bedingungen ist bis spätestens sieben Tage vor dem Auftragsdatum möglich, danach werden 100% des Gesamthonorars als Stornogebühr verrechnet.

§ 11 Webhosting/Domain

- (1) Der Auftragnehmer tritt hier nur als Vermittler zwischen Auftraggeber und Hosting Anbieter auf. Die Anmeldung kann mittels Bevollmächtigung durch den Auftragnehmer durchgeführt werden. Ansonsten ist der Auftraggeber hierfür zuständig.
- (2) Die AGB des Drittanbieters (Hosting Anbieter, Domain Registrierungsstelle) sind hierfür zuständig. Der Auftragnehmer kann für Fehlkonfigurationen oder andere Fehler die durch den Webhoster verursacht werden nicht haftbar gemacht werden.
- (3) Die Verrechnung des Webhostings erfolgt direkt über den Hosting Anbieter sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

§ 12 Beschwerden und Streitbeilegung

- (1) Wir sind jederzeit um ein Einvernehmen mit dem Auftraggeber bemüht. Im Falle einer Beschwerde können Sie uns unter hello@andinegrei.at erreichen damit wir gemeinsam eine Lösung zu Ihrer Zufriedenheit finden.
- (2) Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und grundsätzlich nicht bereit

§ 13 Schlussbestimmungen

- (3) Alle Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages oder weiterer vertraglicher Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (4) Sollte der Vertrag unwirksame Regelungen enthalten, bleibt die Wirksamkeit des Vertrag im Übrigen unberührt. Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem Vertragsziel unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Interessen beider Parteien am nächsten kommt. Ebenso ist zu verfahren, sollte sich bei der Durchführung des Vertrages ergänzungsbedürftige Regelungslücken zeigen.
- (5) Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes (CISG) oder anderer entgegenstehender Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts anwendbar.